

Projektwoche: 11.09. – 15.09. Karin Ehrler

Der Kunst Leistungskurs des 12. Jahrgangs (Frau Ehrler) hat sich aktiv an zwei Projekten des einwöchigen Oldenburger Zeichenfestival zum Thema "Zombies" beteiligt.

*Dabei ging es um die Frage nach der Fragilität des Zusammenhalts unserer Gesellschaft, nach den Außenseitern und all jenen, die unser Leben nicht teilen können oder wollen. Zeichnerisch haben die jugendlichen Künstler*innen darüber nachgedacht, was "Anderssein" bedeutet, wie Ausgrenzungen passieren und wie unsere Vorurteile unser Sehen und Denken beeinflussen. Die kreativen Ergebnisse können in der Ausstellung angeschaut werden.*

Im ersten Projekt mit dem Comiczeichner Jeff Wall haben sich die Schüler mit der Frage befasst, „Wann ich wie anders bin?“. Zunächst haben sich die Schüler in einer Selbstreflexion selbst mit dieser Frage befasst. Dies geschah schriftlich und zeichnerisch mit einer comichaften Bilderzählung aus ihrem Leben. Anschließend wurden paarweise Interviews vorbereitet, um diese Frage auch den Menschen auf der Straße zu stellen. Der Ort „Studio 10“ in der Langestraße 10 bot dafür den idealen Ausgangspunkt. Zielgruppe für die Befragung waren alle Altersgruppen und so befragten die Schüler sowohl Obdachlose, Rentner, Schüler und andere Passanten in der Oldenburger Innenstadt. Diese Erfahrungen wurden anschließend genutzt, um aus der Auseinandersetzung eine Geschichte zu erzählen. Dabei erlernten die Schüler*innen zeichnerische Erzähltechniken des Comics. Zum Ende der Woche wurde gemeinsam ein Ausstellungsaufbau geplant.



Im zweiten Projekt mit der Oldenburger Künstlerin Paula Penelope Steiner befassten sich die Schüler mit dem Thema „Zombies“. Dieser Workshop fand, ebenfalls in einem Ladenleerstand, in den Schloßhöfen statt. Hier setzten sich die Schüler*innen mit dem Zombie-Mythos auseinander, um Bezüge zur Gegenwart zu finden. Insbesondere ging es, um die Angst aus der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden und ein fremdbestimmtes Leben zu führen. Die Schüler entwickelten in diesem Workshop eigenständig Fragen wie zum Beispiel – Wo finde ich Zombies heute? – Wie werde ich vom Menschen zum Zombie? Wo bin ich fremdbestimmt? Die

Schüler*innen erlernt verschiedene Techniken vom Umgang mit Graffiti-Stiften, die Monotypie, Tuschemalerei und Collage. Abschließend wurden großformatige Bilder und auch kleinere Bücher entworfen, die das Thema zusammenfassten.

Die Schüler*innen waren insgesamt sehr motiviert und haben sich intensiv mit der Thematik des Andersseins und der Fremdbestimmung befasst. Dabei haben sie viele Techniken ausprobiert und erlernt, die sie künstlerisch voranbringen konnte und von der sie auch im Unterricht profitieren können.

